

Ablauf Berufseignungspraktikum

Angestrebte Kompetenzen	Im Berufseignungspraktikum werden in erster Linie überfachliche soziale und personale Kompetenzen (z.B. sprachlicher Ausdruck, Reflexionsfähigkeit, Kommunikation, Arbeitsverhalten) sowie fachliche Basiskompetenzen beurteilt.
Dauer & Umfang	Das Berufseignungspraktikum umfasst in der Regel zwischen 3-5 Lektionen im Abstand von ca. 1-2 Wochen. Der genaue Stundenplan wird von der Praktikumslehrperson in Absprache mit dem ZELF LDM festgelegt.
Anmeldung Berufseignungspraktikum	Die Studierenden melden sich sowohl schriftlich (mit dem entsprechenden Formular) als auch digital (über my.unifr.ch) für das Berufseignungspraktikum an. Der Praktikumsplatz wird von der Praxisbegleitung LDM organisiert.
Praktikumsvorbesprechung	Die Praktikantin/Der Praktikant nimmt nach Erhalt des ausgefüllten Anmeldeformulars direkt mit der Praktikumslehrperson Kontakt auf, um Rahmenbedingungen, Erwartungen und Ziele des Berufseignungspraktikums vorzubesprechen. Eine ausführlichere Vorbesprechung kann im Rahmen der Hospitation geschehen.
Obligatorische Hospitation	Die erste Lektion ist eine Hospitationslektion, um die Klasse kennen zu lernen. Im Rahmen der Hospitation können Unterrichtsthema, Praktikumsschwerpunkte, gegenseitige Erwartungen sowie die Form der Zusammenarbeit (Besprechungstermine, Abgabe der Vorbereitung, ...) besprochen werden.
Schriftliche Vorbereitung	Alle selbst erteilten Lektionen werden schriftlich vorbereitet. <i>Die schriftliche Vorbereitung umfasst mindestens eine Strukturskizze, Lektionsziele sowie Verlaufsplan.</i> Die Praktikumslehrperson bestimmt den Zeitpunkt, wann sie die Vorbereitung erhalten möchte. Die Praktikantin/der Praktikant bringen für alle Beteiligten jeweils eine Kopie dieser Vorbereitung mit.
Lektionsnachbesprechung	Unabhängig von der Videobesprechung findet jeweils ein Rückmeldegespräch mit der Praktikumslehrperson statt.
Supervision & Videoanalyse	Mindestens zwei der Lektionen werden durch die Dozierenden des ZELF LDM supervidiert. Die beiden Lektionen werden videografiert und von den Studierenden systematisch analysiert. Für die Videoaufnahmen ist das ZELF LDM zuständig. Für die korrekten Informationen (z.B. Raum- und Zeitangaben) ist die Praktikantin / der Praktikant verantwortlich. Diese Analyse bildet die Grundlage für die Besprechung mit den Dozierenden des LDM. Im Anschluss an die Besprechung der videografierten Lektionen werden jeweils minimale Entwicklungsziele für die nächste Lektion formuliert.
Beurteilung Berufseignungspraktikum	Die Beurteilung des Berufseignungspraktikums erfolgt im Rahmen der letzten Lektion durch mindestens zwei Personen (davon eine aus dem Team ZELF LDM). Die Fachdidaktikerin / der Fachdidaktiker wird bei Bedarf beigezogen. Das Berufseignungspraktikum wird mit erfüllt oder nicht erfüllt beurteilt und kann einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muss spätestens bis Ende der drei nachfolgenden Prüfungssessionen abgeschlossen werden. Das Berufseignungspraktikum entspricht 1 ECTS. Dieser ECTS kann am Berufspraktikum angerechnet werden.

Freiburg, 25. August 2021